



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss
Sitzungsnummer	6. Sitzung
Datum	Mittwoch, den 04.10.2006
Sitzungsbeginn	17:30 Uhr
Sitzungsende	17:50 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 131 des Neuen Rathauses

Anwesend waren:

vom Gremium:

Ausschussvorsitzende Dr. Greis,	B90/Grüne
Fraktionsvorsitzende Rinn,	FDP
Stadtverordnete Dr. Göttlicher-Göbel,	SPD
Stadtverordnete Heil-Schön,	SPD
Stadtverordneter Dr. Ihmels,	SPD
Stadtverordnete Koster,	SPD
Stadtverordneter Cloos,	CDU
Stadtverordneter Lang,	CDU
Stadtverordnete Marx,	CDU
Stadtverordnete Weiß,	CDU
Stadtverordneter Lautz,	FWG

vom Magistrat:

Bürgermeister Breidsprecher,	CDU
Stadtrat Beck,	CDU
Stadtrat Schmidt,	SPD

von der Verwaltung:

Herr Weber, Planungs- und Hochbauamt	ohne
--------------------------------------	------

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Frau Hirschfelder, als Schriftführerin

entschuldigt fehlte:

Stv. Wolf, FDP

AV Dr. G r e i s eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g :

Öffentlicher Teil :

TOP 1

0113/06

Einbau eines neuen Heizsystems in das Neue Rathaus Wetzlar

I/22

TOP 2

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

0113/06

Einbau eines neuen Heizsystems in das Neue Rathaus Wetzlar

StR B e c k trug vor, dass die Firma Buderus Edelstahl zugesagt habe, der Stadt kostenfrei eine Kesselanlage auf Gasbasis zur Verfügung zu stellen bis Fernwärme geliefert werden könne. Das sei 2009 evtl. 2010 der Fall. Die Stadt müsse lediglich die baulichen Änderungen für die Kesselanlage vornehmen. Zur Zeit würden noch die Konditionen des Rahmenvertrages mit der Firma Buderus verhandelt. Der Bauausschuss habe von dieser Situation ausgehend den vorliegenden Initiativantrag eingebracht. Stv. Dr. I h m e l s erklärte, dass die Fernwärmelösung unstreitig den Vorrang vor allen anderen Alternativen habe. Durch eine Entscheidung für eine bestimmte Energielösung werde aber eine künftige Weichenstellung für die Umwelt getroffen. Die Vorlage habe daher deutlich zu machen, welche Verantwortung eine Stadt für die Umwelt habe. In dieser Hinsicht sei die Vorlage und eine Entscheidung

für die Variante C eine Zumutung. Die Ablehnungsgründe für ein Blockheizkraftwerk, des fehlenden Raumes, der Geräte und der Schalldämmung, seien schlichtweg falsch.

StR **B e c k** verwies darauf, dass die speziellen Anforderungen des Gebäudes des Neuen Rathauses durch neutrale Ingenieurbüros geprüft worden seien, wonach reine Blockheizkraftwerke nicht wirtschaftlich seien. Stv. Dr. **I h m e l s** erklärte, dass seiner Erfahrung nach die Kombination von Blockheizkraftwerk und Gasheizung den Preisunterschied ausmachen würden. Dazu erwarte er eine vernünftige Vorlage. Dem Argument von Herrn **W e b e r**, unter 5.000 Betriebsstunden lohne sich eine solche Anlage nicht, hielt er entgegen, dass es hierfür Pendelzeiten und Speicher gebe. Das Ingenieurbüro Freischlad könne hier entsprechende Angebote unterbreiten. Stve. Dr. **G ö t t l i c h e r - G ö b e l** beantragte getrennte Abstimmung von Absatz 1, 2 und 3 des Initiativantrages. Auf Vorschlag von StR **S c h m i d t**, eine andere Vorlage mit Informationen zu Punkt 3 nachzuliefern, entgegnete StR **B e c k**, dass alle Informationen gegeben worden seien. Zwei Ingenieurbüros hätten die Zahlen von Herrn Freischlad als falsch bezeichnet. Stv. **C l o o s** stellte den Antrag auf Abschluss der Rednerliste und Abstimmung über den Änderungsantrag.

Abstimmung über die Absätze 1 und 2 des Initiativantrages: 11.0.0

Abstimmung über Absatz 3: 6.5.0

TOP 2

Verschiedenes

- Stve. **K o s t e r** wies darauf hin, dass an der Ampelanlage der Hausertorbrücke Schrauben zu befestigen seien. Auf ihre Frage nach der Freigabe des Parkplatzes in der Garbenheimer Straße erwiderte StR **B e c k**, dass damit nach Abzug der Baustelle zu rechnen sei.
- Weiterhin zeigte Stve. **K o s t e r** auf, dass auf dem Fahrradweg vor dem Euler-Haus Glascontainer aufgestellt seien. StR **B e c k** sagte eine Beseitigung zu.
- Stv. **C l o o s** berichtete, dass die Anzeigentafeln des Parkleitsystems auf der neuen Lahnbrücke und Nähe Forum defekt seien. StR **B e c k** sagte eine Überprüfung zu.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss AV Dr. **G r e i s** die 6. Sitzung des Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschusses.

Die Ausschussvorsitzende:

Die Schriftführerin:

Dr. **G r e i s**

H i r s c h f e l d e r

